



Umgebung:

St. Veit an der Glan ist eine im Zentrum Kärntens gelegene Stadt mit ca. 14.000 Bewohnern. Die Stadt ist eingebettet in eine landschaftlich reizvolle Hügellandschaft und umgeben von zahlreichen Badeseen. Die Landeshauptstadt Klagenfurt ist 18 km entfernt, Italien und Slowenien sind in weniger als einer Stunde Autofahrt erreichbar.

Grundstück:

Das zu bebauende Grundstück befindet sich nordöstlich der Stadtmauer von St. Veit an der Glan und somit in absoluter Zentrumsnähe.

Infrastruktur:

Durch die zentrale Lage ist ein Höchstmaß an Infrastruktur auf kürzestem Weg erreichbar: Schulen, Einkaufsmöglichkeiten, Stadtzentrum, Ärztehaus, Krankenhaus, Bahnhof, diverse Lokale und Gasthäuser, Hotels, Spiel- und Sportplätze, Tennisplätze, etc. - alle diese Einrichtungen sind fußläufig in weniger als 5 Minuten erreichbar.

Städtebau:

Als Bebauungsform wurden Punkthäuser gewählt. Die Baukörper fügen sich in das städtebauliche Gefüge ein und sind ein maßstäblicher Übergang zwischen dem Parkhaus im Osten und den klein strukturierten Wohnhäusern im Westen. Der zentrale fußläufige Durchgang durchbricht die Abgeschlossenheit des Geländes und verknüpft das Gelände mit dem städtebaulichen Kontext.

Stadthaus - das attraktive Haus:

Die beiden Punkthäuser werden als Stadthäuser ausformuliert, die sich durch ein großzügiges Entrée und Stiegenhaus auszeichnen und deren Grundrisse flexibel und vielfältig gestaltbar sind. Die Häuser sind jeweils um das Stiegenhaus herum organisiert, an dessen Erschließungskern angelagert sind in den Wohnungen selbst nur die Neben- und Nassräume, während die Zimmer an der Fassade liegen. Dieser Grundrisszuschnitt erlaubt einen äußerst individuellen Umgang mit der jeweils zur Verfügung stehenden Wohnfläche. Man kann ganz leicht ein Zimmer weglassen oder eines hinzufügen. Es gibt eine Servicezone und dann gibt es die Möglichkeit, sich die eigene Wohnfläche sehr individuell einzuteilen. Dem Erschließungskern wurde ebenfalls verstärkte Aufmerksamkeit geschenkt. Die innere Zone wird qualitativ entscheidend aufgewertet, dadurch konnte eine Atmosphäre geschaffen werden, die noch einmal den Übergang zwischen außen und innen, öffentlich und privat thematisiert. Es gibt in diesen Häusern eine Stiegenhaushalle, und von dieser Halle kommt man über Schwellenbereiche, „kleine Vorplätze“, zu den einzelnen Wohnungstüren. Früher war ein großzügiges Entrée immer das Synonym für nobles Wohnen. Farblich sollen die beiden Baukörper als „zweieiige Zwillinge“ gestaltet werden, als ein dunkler und ein heller Baukörper. Dadurch werden die beiden Häuser unterscheidbar und präsenter im lokalen Gedächtnis.

privater Aussenraum:

Jede Wohnung verfügt über einen privaten Außenraum, wobei besonders auf die entsprechende Größe und die Uneinsehbarkeit durch die Nachbarn geachtet wurde.

vor und hinter der Mauer:

Die bestehende umlaufende Natursteinmauer ist auch in der neuen Bebauung präsent. Sie trennt öffentlich von halböffentlich und halböffentlich von privat und zoniert somit die Freiräume präzise und ohne Raumverlust.

Stadthäuser St. Veit



BAUTRÄGER:

Sallinger Bauträger GmbH

Klagenfurterstraße 12, A- 9556 Liebenfels
 Telefon: + 43 4215 2263
 mail: stadthaeuser@sallinger-bau.at
 www.sallinger-bau.at

PROJEKTbeschreibung



Stadthäuser

St.Veit



Sallinger Bauträger GmbH
 Klagenfurterstraße 12, A- 9556 Liebenfels
 Telefon: + 43 4215 2263
 mail: stadthaeuser@sallinger-bau.at
 www.sallinger-bau.at

LAGEPLAN

AUSFÜHRUNGSBEDINGTE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

spado architects
 ZT-gmbh: rainer-marinello+weber+schienegger
 st.velterstraße 146 9020 klagenfurt 0463 / 428210 www.spado.at
 Diese Zeichnung bzw. Ausarbeitung ist geistiges Eigentum des
 Architekten und damit gesetzlich geschützt. © spado architects

